

Bedürfnissen der jeweils im Bau befindlichen Schachtanlagen u. der im Betriebe befindl. Tiefbohrapparate der Ges. In Nordhausen sind gegenwärtig zus. ca. 150 u. auf den Aussenbetrieben ca. 1200 Arb. beschäftigt. Die Ges. hat sich infolge der Einwirkung des neuen Berggesetzes veranlasst gesehen, ihre Tiefbohrtätigkeit im wesentlichen nach dem Ausland zu verlegen, woselbst es ihr gelungen ist einem Teile ihrer Bohrtürme eine mehrjährige Beschäftigung zu verschaffen.

Die Ges. gründete im Nov. 1906 in Gemeinschaft mit der Internationalen Bohr-Ges. in Erkelenz mit frs. 2 000 000 A.-K. die Foraky Société anonyme Belge d'Entreprise de Forage et de Fonçage in Brüssel; Beteilig. frs. 200 000 in Aktien. Weitere frs. 100 000 Aktien sind der Ges. für die Einbringung ihrer belgischen Patente, sowie für die Aufgabe des Rechtes, in Belgien selbständig mit Schachtabteufungen vorzugehen, gewährt worden. Inbetreff der letzteren Aktien hat die Internat. Bohrgesellschaft die Verpflichtung übernommen, die restliche Einzahl. von 45% zu ihren eigenen Lasten zu leisten. Die Ges. hat ferner eine Option auf frs. 200 000 Aktien zu pari, für 2 Jahre gültig, erhalten sowie franko Valuta 1100 Stück der bei der Gründung geschaffenen 4000 Genussscheine, welch letztere an dem, nach Verteilung von 6% Div. auf die Aktien u. Bestreitung der statutarischen Tant., verbleibenden Reingewinne mit 40% beteiligt sind. Diese frs. 300 000 stehen mit M. 161 939, die Genussscheine mit 0 zu Buche. Letzte Aktien-Div.: 5, 6%. 1907 beteiligte sich die Nordhauser Ges. an der Shaft Freezing Co. Ltd in London (Kap. £ 50 000). Dieser Ges., welche den Bau von Gefrierschächten nach Nordhauser Methode und die Ausführung von Tiefbohrungen (System Raky) bezweckt, wurde der in England arbeitende Maschinen- und Bohr-Park nebst den engl. Patenten und die Ausführung der der Nordhauser Ges. erteilten Schachtbauaufträge gegen Übernahme von £ 27 500 in voll eingezahlten Shares qu. Firma überlassen. Die der Ges. ferner gehörigen £ 2498, z. Z. mit 75% eingezahlten Shares sind gegen Barzahlung übernommen worden. Der Buchwert der Beteiligung an dem englischen Unternehmen beziffert sich auf M. 346 359. Die englische Ges. hat für ihr erstes, ca. 15 Monate umfassendes Geschäftsjahr (1907/08) 5%, für 1908/09 10% Div. auf das einzeg. A.-K. verteilt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, hiervon dienten M. 1 050 000 mit Div.-Recht ab 1./2. 1903 zur Übernahme der früheren Firma (s. oben), restliche M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./2. 1904 wurden von den Gründern zu pari gegen Barzahlung übernommen. Die G.-V. v. 25./3. u. 27./6. 1905 beschlossen Erhöhung um M. 1 250 000. Hiervon dienten M. 1 050 000 mit Div.-Ber. ab 1./8. 1905 zum Erwerb sämtl. Aktiva der Hannov. Tiefbohr-Ges. G. m. b. H. per 31./12. 1904 mit allen lauf. Aufträgen dieser Ges., ferner zur Erwerbung von 4 neuen kompletten Bohr-Einricht. nach dem System Raky; Erwerbung von Lizenzen aus den Patenten u. sonst. Schutzrechten der Internat. Bohr-Ges. Die restl. M. 200 000 Aktien der Em. 1905 (ab 1./8. 1905 div.-ber.) wurden an ein Konsortium zu 125% begeben und den alten Aktionären 12:1 vom 5.—20./8. 1905 zu 135% nebst 4% Stück-Zs. ab 1./8. 1905 nebst Schlussscheinstempel angeboten. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 30./10. 1910 um M. 500 000 (auf M. 3 000 000) in 500 Aktien, div.-ber. für 1909/10 für ein Viertel, ab 1./2. 1910 voll div.-ber., übernommen von einem Konsort. zu 250%, angeboten den alten Aktionären 5:1 von 12.—25./11. 1909 zu 260%; Agio mit rund M. 700 000 in R.-F. Die Neu-Emiss. v. 1909 diente zur Vergrößerung des Masch.- u. Bohrparkes, sowie der Röhrenbestände u. zur Verstärkung der sonstigen Betriebsmittel.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Jan. 1911: Aktiva: Grundstück 95 332, Gebäude 188 923, Anschlusgleis 1, Handwerkzeug 29 881, Bohrwerkzeug 701 026, Tagesbauten für Schachtanlagen 1, Diamanten 28 902, Fabrik-Masch. 88 930, Schachtbau-Masch. 619 524, Fabrikat.-Kto 420 937, Patente 1, Modelle u. Zeichnungen 1, Pferde u. Wagen 1, Utensilien 1, Röhren 1 025 911, Kassa 24 437, Bankguth. 1 243 961, Debit. 913 017, in Ausführung begriff. Arbeiten 970 612, begonnene Bohrungen 9347, Effekten 86 874, Einzahl. auf ausländische Beteilig. 591 641. — Passiva: A.-K. 3 000 000, gesetzl. R.-F. 1 000 000, Spez.-R.-F. 500 000, Disp.-F. 300 000 (Rückl. 150 000), div. Kredit. 439 432, Anzahl. auf auszuführende Gefrierschachtbauten 598 746, Rückstell.-Kto 112 886, Extraabschreib. a. Röhren 100 000, 22% Div. 660 000, Tant. 158 143, Vortrag 170 057. Sa. M. 7 039 266.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 495 885, Gen.-Unk., Zs. etc. 382 937, Löhne (Fabrik) 183 373, z. Rückstell.-Kto 112 886, Gewinn 1 238 200. — Kredit: Vortrag 133 037, Gewinn aus Geschäftsbetrieb 2 280 246. Sa. M. 2 413 284.

Kurs Ende 1907—1910: 216, 220.90, 347.75, 336%. Die Zulassung der M. 2 500 000 Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im März 1907; davon M. 900 000 am 13./3. 1907 zu 250% zur Zeichn. aufgelegt.

Dividenden: 1903/04: 15% p. r. t.; 1904/05—1910/11: 15, 18, 20, 16, 18, 18, 22%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Louis Gebhardt, L. Binger, W. Zaeringer. **Prokurist:** Dr. Ing. C. Erlinghagen. **Aufsichtsrat:** (7—10) Vors. Landrat a. D. Dr. Walter Langen, Cöln; I. Stellv. Rechtsanw. Dr. jur. F. W. Erlinghagen, II. Stellv. Bank-Dir. Ludwig Sachs, Bank-Dir. Curt Sobernheim, Berlin; Geh. Bergrat Dr. jur. Weidtmann, Aachen; Bankier Selly Meyerstein, Hannover;